



**Handbüchlein/ Darinn Sonderbare bequemlichkeiten
vorgeschrieben werden/ die vornembste Vbungen eines
Andächtigen/ Gottseligen Lebens/ den Tag vber
vollkommentlich zuverrichten**

Mayer, Christian

Colon[iae], 1635

5. Ein kurtze Weiß Rew/ vnd Andacht zu erwecken/ auch die Meynung zu ermunteren/ mit angehefter Bitt umb Genad.
-

[urn:nbn:de:hbz:466:1-61192](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-61192)

ken / daß sie deine Barmherzigkeiten e-
ngelichen loben / vnd preysen.

v. Gedenc endlich auch der abgestorbe-
nen Glaubigen / insonderheit N. N. vnd für
welche ich zu betten verpflichtet bin / daß du
ihnen verlehhest die ewige Ruhe. Aller die-
ser vnd meiner armen vndanckbaren Sün-
ders erbarme dich / HERR / durch dein barm-
herzigs herz / durch die Verdinst deines ge-
liebten Sohns / Marie der Jungfrauen /
aller heiligen / verlehhe vns gnad dich reyn /
heilig / vnd beständig zu lieben / vnd zu eh-
ren mit dem Verstand / Willen / vnd Werck
nach allem Vermögen / nach deinem aller-
heiligsten Volgefallen jetzt / immer / vnd e-
wiglich.

¶ V. Ein kurze Weiß Rew / vnd Andacht zu
erwecken / auch die Meynung zu erneu-
ern / mit angeheffter Bitte omb Gnad.

Jesus / der du auß Willen deß Vatters
mit Würckung deß h. Geistes dich mir /
zum Gesellen / zur Speiß / zum Dpffer / zum
Werth / zur Belohnung / nicht nur einmat

Dd iij dar

dargeben hast / sondern solches noch dā
 thusi / wie groß deine Freygebigkeit /
 Barmhertzigkeit gegen mich vnd ande
 ren? wieviel grösser ist meine Vndan
 chkeit / Bößheit / verstocktes gemü
 dich / der ich für so viel vnd grosse g
 vnd gaben / dir so viel vnd schwere
 vergelte. Alle reissen sie mich / vnd
 lend allein vmb deinet willen / weil ich
 das höchste gut / belediget hab. Ich be
 mich zu besseren / vnd darfür genug
 wie du wilt. Ersetze meinen Mangel /
 gib / vnd nimb mich an zum Kus /
 des / durch deine vergossene Zäh /
 vnd Blut / vnd diß heylig Dpffer.

O möchte ich mit solcher Aufmerksam
 keit / Andacht / Ehrerbietung diesem
 göttlichsten gedenckzeichen deines
 deiner Weißheit vnd güte diesem
 Begriff aller deiner Wunderwerk /
 nen / wie es deiner göttlichen Majestät
 genwart erfordert / so vieler Engel
 standt mich lehret / vnd die hochheit

schon muß die hie begangen werden / wohl
nach ist!

Ich will es gern thun / mein Gott / auß
deinem grund / zu deiner größern Ehr / Lieb /
und gefallen / zur Danckbarkeit aller mir er-
reichten gutthaten / zur Abzahlung meiner
Sünden und aller verstorbenen glaubigen /
und umb Erwerbung genad / Verzeihung /
und Ehr für die NN. und andere Lebendi-
gen / und Todten. Darzu begehre ich demü-
tig deine reiche genad und Segen / durch die
Verdienst deiner heyligsten Mutter / und al-
ler heyligen.

Das XV. Capittel.

Von der Weiß andächtig Mess
zu hören.

Wenn dem der Priester seine
geistliche Kleyder anlegt / oder mit
denselben angethan zum Altar gehet / erne-
wede du den Vorsatz gebührlichen Fleiß bey

De v diesem